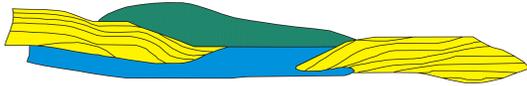


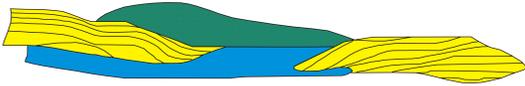
**Landschaftspflegeverband Sternberger  
Endmoränengebiet e.V.  
LSE**

Thema:  
„Strukturelemente im Ackerland -  
Erfahrungsbericht eines Landschaftspflegeverbandes“



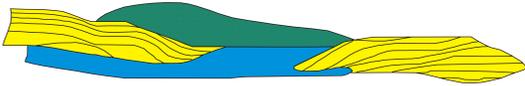
# Inhalt

- Vorstellung des LPV
- Vorstellen von Landschaftselementen im Sternberger Seenland u.U.
- Pro und Contra von Strukturelementen
- Fördermöglichkeiten zum Erhalt und zur Anlage von Strukturelementen
- Vorstellung aktueller, geplanter Projekte des LPV und weitere Ideen
- Fazit zur aktuellen Arbeit im LPV



# Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet e.V.

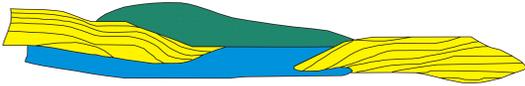
- Gegründet 1992
- Aktuell drei Mitarbeiter (Zwei Landwirte, Umweltplanerin, Biologin) und eine Praktikantin aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung
- Zentraler Wirkbereich Naturparkregion Sternberger Seenland
- Gesamtes Verbandsgebiet Landkreis Ludwigslust-Parchim (LUP)



# Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet e.V.

## Verbandsmitglieder:

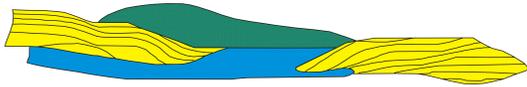
- Landkreis
- Landwirte
- Gemeinden, Kommunen
- Naturschützer
- Touristiker
- Vereine und Verbände



# Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet e.V.

## Aufgabenbereiche:

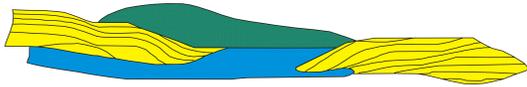
- Impulse für eine nachhaltige Regionalentwicklung und umweltverträgliche Landnutzung geben
- das Besondere unserer Kulturlandschaft herausarbeiten
- geeignete Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaft umsetzen



# Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet e.V.

Durch den LSE e.V. in der Vergangenheit bearbeitete  
Projekte:

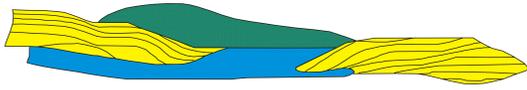
- Info-Direkt
- Naturschutzberatung für Landwirte
- Flurmeliationshecken
- Erschließung touristischer Potenziale
- Ökologische Sanierung
- Landschaftspflege mit Landwirten



# Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet e.V.

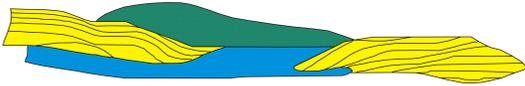
## Aktuelle Schwerpunktprojekte:

- Rotmilan – Land zum Leben
- Streuobsterhalt im Sternberger Seenland
- Koordination Bienenstraße



# Strukturelemente in der Offen-oder Ackerlandschaft





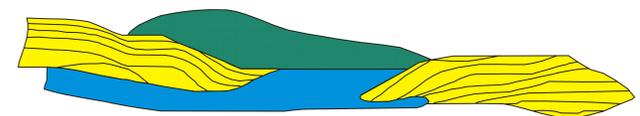
# Strukturelemente auf und entlang der Offen-oder Ackerlandschaft

## Durch Bewirtschaftung entstandene Elemente

- Säume, Randstreifen
- Brachen und Brachestreifen
- Blühflächen und –streifen
- Lesesteinhaufen
- Hänge, Randlagen, Sonderstandorte (Kiestagebaue etc.)
- Bewirtschaftungsgrenzen
  
- **Feuchtelemente**
- Senken und Nassstellen
- Ackerhohlformen (Sölle, Teiche)
- Gräben
  
- **Gehölzelemente**
- Einzelgehölz
- Baumgruppe
- Baumreihen/ Alleen
- Hecken (Strauch- / Baumstrauchhecken)
- Obstwiesen und Plantagen

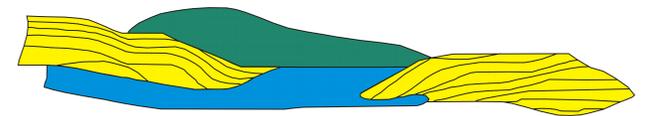


Hans Diederichs und Marika Schuchardt vom LPV Sternberger Endmoränengebiet e.V.



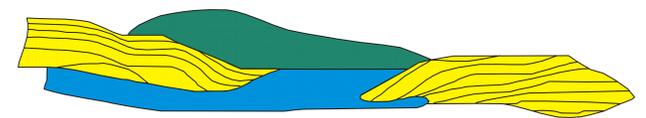


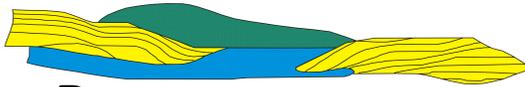
Hans Diederichs und Marika Schuchardt vom LPV Sternberger Endmoränengebiet e.V.





Hans Diederichs und Marika Schuchardt vom LPV Sternberger Endmoränengebiet e.V.



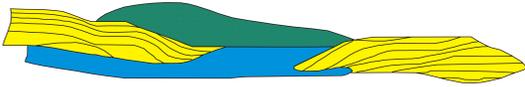


## Pro

- Ökologische und optische Aufwertung der Landschaft
- Aufwertung des Ansehens des Landwirtschaftsbetriebes in der Bevölkerung
- Stärkt das Zusammenleben vieler Landnutzer und Interessengruppen (Imker, Jäger, Naturschützer, Touristiker)
- Beitrag zur Biodiversität: -bei sachgemäßer Pflege- langfristiger Erhalt und Schaffung von Lebensräumen verschiedenster Tier- und Pflanzenarten
- Studien beweisen, dass das Artenvielfalt gesteigert und somit die nachhaltige Flächenbewirtschaftung angeregt wird
- Verschiedene Maßnahmen werden als Greening anerkannt, können als AUM beantragt werden
- Schwer bewirtschaftbare Fläche häufig wertvolle Naturschutzflächen

## Contra

- Mehraufwand und somit auch höhere Kosten für Bewirtschafter sind nicht auszuschließen
- Aus landwirtschaftlicher Sicht häufig keine/geringe finanzielle Vorteile
- Organisator (LPV) hat einen hohen Aufwand Projekte zu entwickeln/ zu beantragen oder bei der Beantragung mitzuwirken und schlussendlich das Projekt umzusetzen. Personalaufwand wird oft nicht oder nur anteilig finanziert = ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit kann dies jedoch nicht leisten.
- Bis zur Bewilligung von Fördermitteln herrscht Planungsunsicherheit bei Flächenbewirtschaftern
- Beantragungsfristen und Auflagen (AUM) stehen z.T. gegensätzlich praktisch umsetzbarer Vorhaben gegenüber



# Strategien zur Förderung

**Agrarumweltmaßnahmen**

**Flächenbereitstellung für Kompensationsmaßnahmen**

**In Kooperation mit gemeinnützigen Vereinen  
(Naturschutzverbänden)**

**Über Maßnahmen gemeinsam umgesetzt/ betreut durch  
Landschaftspflegeverbände**

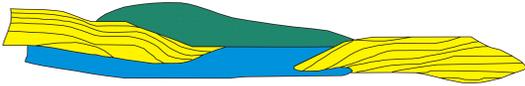
**Förderung durch.....**

# Fördermöglichkeiten für Landschaftspflegeverbände in Mecklenburg-Vorpommern [Stand 07/2016]

| <u>Förderprogramme/</u>   | <u>Behörde/Org.</u>   | <u>Förderhöhe</u>                         | <u>Pers.k.</u> | <u>Förderinhalte</u>   | <u>Antragsfrist</u>     |
|---|---|---|----------------|--|-------------------------|
| <b>BfN-Verbandförderung</b>   | BfN (Naturschutzprojekte):<br>Tel.: 0228-8491-1016 (Frau Flinkerbusch),<br>foerderung@bfn.de<br>BfN, Nat. Planung,<br>Koordination,<br>Qualitätssicherung"; ; Tel.:<br>0228-8491-1011 (Herr Bruker),<br>joerg.bruker@bfn.de | Maximal 2 Jahre<br>bis zu 75000<br>€/Jahr |                | ökol. Schwerpkt.<br>Außenwirkg.: Kinder- und Jugendp., umwelt- und naturverträgliches Verhalten , Umweltberatung und der Fortbildung   | 31.08.2016              |
| <b>BfN - Naturschutzgroßprojekt (chance natur)</b>                              |   | 75%                                       | 25%            | 2 Phasen (Planung und Umsetzung) insgesamt maximal 13 Jahre; Kriterien „Repräsentanz“, „Großflächigkeit“, „Naturnähe“, „Gefährdung“ und „Beispielhaftigkeit“                                 | nicht bekannt           |
| <b>BfN- Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben</b>                                | N.N.  | nicht bekannt                             | ja             | Natur und Landschaft im besiedelten und unbesiedelten Bereich schützen, pflegen, entw.   | nicht bekannt           |
| <b>BfN- Hotspotprojekte</b>   | N.N.  | 75%                                       | ja             | Hotspots: 25 Mecklenb.-Brandenb. Kleinseenland; 28 Westmecklenb. Ostseeküste und Lübecker Becken; 29 Vorp. Boddenlandschaft und Rostocker Heide; 30 Usedom und OVP Küste                     | nicht bekannt           |
| <b>BfN- Hotspotprojekte - Verantwortungsarten</b>                               | N.N.  | 75%                                       | ja             | Verantwortungsarten z.B. Rotmilan  | 2013 obwohl erweiterbar |
| <b>INTERREG Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit -Region Ostseeraum</b> | N.N.  | 75%                                       | ja             | Eff. Umgang natürlichen Ress.:<br>Gewässerreinigung,<br>Erneuerbare Energien; Förderfähig: Personal-, Veranstaltungs- und Reisekosten, externe Expertise, Material, Investitionen (begrenzt) | 14.10.2016              |
| <b>LIFE</b>   | <a href="http://ec.europa.eu/environment/life/funding/life2016/index.htm#traditional">http://ec.europa.eu/environment/life/funding/life2016/index.htm#traditional</a>   | 60/75-100%                                | ja             | Umwelt (Arten und Biodiversität), Klimawandel;<br>spez. Projekte: Demonstrations- Best-Practice-, Informations-, Sensibilisierungs- und Verbreitungsprojekte; Verbandförderung               | 7. (12./15.) Sept 2016  |

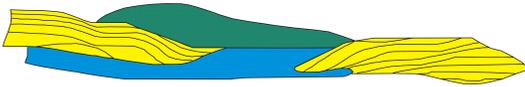
## Fördermöglichkeiten für Landschaftspflegeverbände in Mecklenburg-Vorpommern [Stand 07/2016]

| <u>Stiftung</u>   | <u>Kontakt</u>  | <u>Förderhöhe</u>   | <u>Personalk.</u>       | <u>Förderinhalte</u>  | <u>Antragsfrist</u> |
|---|---|---|-------------------------|---|---------------------|
| Ostseestiftung  | Naturschutzstiftung<br>Deutsche Ostsee,<br>Ellernholzstr. 1/3, 17489<br>Greifswald  | bis 90%, eigenanteil<br>mind. 10%, davon max.<br>5% Eigenleistung |                         | Verringerung eutrophierender Einträge,<br>Sicherung und Verbesserung seltener<br>geschützter Arten und Biodiversität;<br>naturschutzgerechte Pflege und Entwicklung<br>in der Ostsee und unmittelbarem<br>einzugsgebiet   | 30.4. und 31.10.    |
| Norddeutsche Stiftung und<br>Entwicklung                      | Norddeutsche Stiftung und<br>Entwicklung, Mühle<br>Westeraccum, 26553<br>Dornum; Tel.: 04933-9911-0 (-<br>Eigenleistungen 15); info@nue-<br>stiftung.de | 70% der<br>anrechenbar  | 10% der<br>Gesamtkosten | planerische Vorbereitung, projektbezogene<br>Sach-, Investitions-, Personalkosten,<br>Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit,<br>Erfolgskontrolle<br>Bereichen „Naturschutz“ und „Erneuerbare<br>Energien/Energieeinsparung“/<br><b>Ergänzungsfinanzierung</b>  | ganzjährig          |
| Naturstiftung DAVID   | <a href="http://www.naturstiftung.de/index.php?pageid=46">http://www.naturstiftung.de/index.php?pageid=46</a>   | bis jeweils<br>500€/5000€/15000€                                  |                         |   | ganzjährig          |
| NUE Norddeutsche Stiftung<br>für Umwelt und Entwicklung       | <a href="http://www.nue-stiftung.de/index.php/projektfoerderung.html">http://www.nue-<br/>stiftung.de/index.php/projekt<br/>foerderung.html</a>         |   |                         |   |                     |
| Stiftung Umwelt und<br>Naturschutz Mecklenburg-<br>Vorpommern |   | 1.000 €   |                         | Maßnahmen zur Aufklärung, Aus- und<br>Fortbildung zu unterstützen und zu fördern,<br>Forschung und modellhafte Untersuchungen<br>auf dem Gebiet der natürlichen Umwelt<br>anzuregen und zu fördern, sonstige<br>Maßnahmen des Naturschutzes und der<br>Landschaftspflege durchzuführen oder zu<br>ihrer Durchführung beizutragen. |                     |
| RETHMANN Stiftung für Umw                                     | <a href="http://www-neu.mvnet.de/cgi-bin/im_stiftung/stiftung">http://www-neu.mvnet.de/cgi-bin/im_stiftung/stiftung</a>                                 |   |                         | Förderung des Natur- und Umweltschutzes   |                     |
| Edmund Siemers-Stiftung, Har                                  | <a href="http://www.edmundsiemers-stiftung.de/index.php?id=17">http://www.edmundsiemers-stiftung.de/index.php?id=17</a>                                 |   |                         |   |                     |
| Fielmann-Stiftung   |   |   |                         |   |                     |
| Sparkassenstiftungen  |   |   |                         |   |                     |



## **Aktuelle Projekt des LPV Sternberger Endmoränengebiet**

- **Projekt „Rotmilan – Land zum Leben“: knüpft an vorheriges Modellprojekt Naturschutzberatung für Landwirte an. Beratung hinsichtlich Beantragung der AUM und Auswahl von Greeningflächen**
- **Streuobstprojekt im Sternberger Seenland: Hier wird dieses wertvolle Biotop im ersten Schritt flächendeckend erfasst. Weiterhin daran gearbeitet diese Mosaik langfristig zu erhalten.**
- **Koordination der Bienenstraße: Projekt entstanden aus Initiative des Naturparkes Sternberger Seenland in Zusammenarbeit mit verschiedenen ortsansässigen Akteuren soll öffentlichkeitswirksam regionale Projekte im Bereich der Vermarktung, Touristik und Naturschutz zusammen bringen**



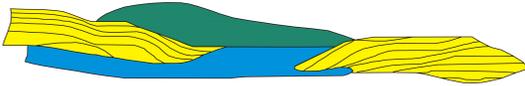
## Geplante Projekt des LPV Sternberger Endmoränengebiet

**„Niederwildhege im Sternberger Seenland“: In Kooperation mit dem Landesjagdverband M-V sollen Bracheflächen durch Saatgut aufgewertet werden und Nahrungs- und Brutflächen für Rebhuhn, Wachtel und Feldhase entwickelt werden.**

**„Kopfweidenpflege“: Langjähriges, altes Projekt des LPV soll wieder aufgelegt werden. - Neue und alte Ansätze sollen einfließen**

**„Revitalisierung von Feldhecken“: Aufwertung durch standortgerechte Nachpflanzung, Initialpflanzung für mehr Artenvielfalt.**

**„Bewirtschaftung von Streuobstwiesen“**



## Ideenauswahl des LPV Sternberger Endmoränengebiet

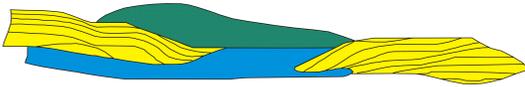
### Arbeitstitel:

**„Planung zur Vernetzung von Biotopen im Sternberger Seenland“**

**„Vernetzung von Biotopen: Erosionsschutz und Leitstrukturen“: u.a.  
Initialisierung/Anpflanzung von Feldhecken auf 100Hektarschlägen**

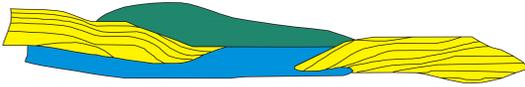
**„Trittstein- und Trockensteinbiotope im Sternberger Seenland“**

**Und noch vieles mehr ...**



## **Fazit zur aktuellen praktischen Arbeit im LPV Sternberger Endmoränengebiet e.V.**

- Viele Ideen
- Motivierte Besatzung mit unterschiedlichsten fachpraktischen Hintergrund
- Vorhergehende Projekte und Arbeit der Mitglieder des LPV führt zu einer äußerst angenehmen Arbeits- Beratungsatmosphäre
- Langfristige Sicherung der Mitarbeiter LPV fördermittelabhängig – daher schwierig
- Hoher Verwaltungsaufwand
- Hohes ehrenamtliches Engagement 7 positive Einstellung erforderlich, um weiter für die Zukunft zu planen
- Werbung für die Arbeit im LPV: Als Mittler in der Region äußerst wertvoll, daher auch personell langfristig stabile Begleitung erforderlich. Arbeit äußerst vielfältig mit vielen interessierten/ engagierten regionalen Akteuren



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Noch Fragen?**

